



**Bericht zur
Versammlung der Vereine 2013**

Bezirk 8 Darmstadt

Bezirksvorsitzender
Lutz Scheibe
Vogesenstr. 18
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105-41908 (p)
Fax: 06105-41713 (p)
eMail: lutz.scheibe@gmx.de

Der Spielbetrieb ist, trotz in den letzten Jahren schrumpfender Zahlen, als geordnet zu bezeichnen. Die Mannschaftszahlen der vergangenen Jahre :

	Jugend		Mini	Aktive Bezirk		Bezirk	DHB/SWHV/HHV		
	männlich	weiblich		Männer	Frauen	gesamt	Jugend	Aktive	gesamt
2000/2001	167	120	051	116	039	493	10	15	518
2001/2002	162	107	052	099	049	469	14	15	498
2002/2003	168	100	068	096	032	464	12	17	493
2003/2004	167	101	068	091	041	468	18	18	504
2004/2005	174	103	065	084	045	471	16	17	504
2005/2006	181	105	063	086	043	478	11	17	506
2006/2007	168	100	068	083	043	462	14	17	493
2007/2008	179	102	065	075	038	459	15	17	491
2008/2009	182	113	062	075	038	470	12	16	498
2009/2010	183	094	057	072	040	446	18	16	480
2010/2011	180	106	058	072	042	458	14	16	488
2011/2012	166	084	056	067	037	410	13	15	438
2012/2013	174	087	054	066	038	419	06	14	439

Für die Jugend wird seit Bestehen des Bezirkes kein Meldegeld erhoben.

Die Zahlen zeigen aber nicht an, dass die Spieler bei den Aktiven immer älter werden und weniger Spieler für eine Mannschaft zur Verfügung stehen.

Bei den Jugendlichen ist die Welt bis zur D Jugend in Ordnung, aber bei der C,B+A Jugend bestehen die Mannschaften oft nur noch aus 8-10 Spielern.

Krankheit oder Schule führen hier schnell zu Spielverlegungen.

Informationen über den Hessischen Handballverband und den Bezirk Darmstadt kann man über Internet wie folgt abrufen :

HHV : <http://www.hessen-handball.de/>

Bezirk Darmstadt : <http://www.hessen-handball.de/bezirke/darmstadt/index.html>

Ein Thema bei fast allen Tagungen + Sitzungen sind die Bescheide der Sportinstanz. Der Bezirk kann damit einen Teil der nötigen Gelder für den Spielbetrieb finanzieren. Somit haben die Vereine die wenig oder keine Bescheide erhalten, einen Vorteil für Ihre ordentliche Mitarbeit.

Dennoch sind viele Bescheide unnötig und kosten denen, die sie ausstellen müssen viel Arbeit. Eine fehlende Ergebnismeldung verursacht beim 1. mal Kosten in Höhe von 20.-- €. Mit einem Anruf für 0,50 Cent wären diese Kosten zu vermeiden. Alle wollen die Ergebnisse sehen, doch einige wenige schaffen durch die fehlende Meldung nicht stimmende Tabellen und Ärger mit der Presse. Weitere unnötige Kosten entstehen durch fehlende Pässe, die nicht vorgelegt werden und angefordert werden müssen.

Den größten Anteil der Kosten verursachen den Vereinen jedoch die fehlenden Schiedsrichter. Hier kommt bei „Wiederholungstätern“ noch der Punkteabzug dazu. Die Zahl der SR die im Gespann tätig sind, ist nicht mehr ausreichend, um alle vorgesehenen Spiele zu besetzen.

Wenig hilfreich sind auch die Zuschauer auf der Tribüne. Schimpfende, unflätige, beleidigende, gehässige Worte, sogar Drohungen in Richtung der Unparteiischen sind an der Tagesordnung.

Jeder Zuschauer sieht es oder weiß es besser als die beiden „Pfeifenköpfe“.

Nachwuchsschiedsrichter haben es in den Sporthallen mit empörten Eltern, die – wenn es um ihren Nachwuchs geht, zu regelrechten Furien mutieren, zu tun.

Hier wird vergessen, dass auch Jungschiedsrichter lernen müssen.

Bei allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und im Verband möchte ich mich für die geleistete Arbeit bedanken. Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei den Sponsoren, Eltern die Jugendliche zu den Spielen fahren oder sich in irgendeiner Form für den Handball zur Verfügung stellen.

Den Verantwortlichen der Politik und in den Sportkreisen, die sich trotz knapper Haushaltsmittel bemühen die Sportstätten kostenlos zur Verfügung zu stellen, sei hierfür ausdrücklich herzlich gedankt.

Wenn Sie sich über mich oder einen Mitarbeiter geärgert haben, weil unsre Arbeitsweise Ihnen nicht gefällt, denken Sie bitte daran, uns gefällt auch nicht alles.

Vieles wird aus der Sicht des eigenen Vereins gesehen und ist nicht für alle durchführbar.

Seit Beginn meiner ehrenamtlichen Tätigkeit träume ich von :

sportlicher Fairness bei den Spielen und im Umgang mit allen Mitarbeitern im Verein und im Bezirk.

Neumeldung von Mannschaften und Vereinen, keine Mannschaftsabmeldungen, genügend Spieler/Spielerinnen für alle Mannschaften, erfülltes Schiedsrichtersoll, keine Bescheide der Sportinstanz, genügend Helfer in den Vereinen und im Bezirk.

Mit freundlichem Gruß

Lutz Scheibe